

Memento!

das Rosenkranzgebet, durch den heiligen Kreuzweg, durch jedes Kreuzzeichen, jeden Tropfen Weihwasser, durch jeden geduldig ertragenen Schmerz, jede mit Sanftmut aufgenommene Unbill, durch jede fromme Begierde, vorausgesetzt natürlich, daß du all dies tuest in reiner Meinung und in Vereinigung mit den Verdiensten unseres Erlösers.

Jede Stunde, so wollen wir wenigstens hoffen, steigt eine neue Seele oder auch eine ganze Schar solcher Seelen aus dem Fegefeuer oder von der Erde — ich denke dabei namentlich an die vielen in der Taufunschuld sterbenden Kinder — zum Himmel auf und beginnt dort ihre ewige Freude im unendlichen Lobpreisung der Huld des Allerhöchsten. Jede Seele, welche die Zahl der Anbeter Gottes vermehrt, jede neue Stimme, die sich in die Chöre der Engel und Heiligen mischt, ist ein Zuwachs der Herrlichkeit Gottes.

Wir Christen auf Erden aber haben soviele Mittel, den armen Seelen schneller aus dem Fegefeuer zu helfen; benützen wir sie fleißig. Auch können wir durch Wort und Beispiel, durch Gebet und Abtötung gar viel dazu beitragen, daß unsere Mitmenschen auf Erden noch mehr Verdienste sich sammeln und somit dereinst einen noch höheren Grad von Liebe in den Himmel mit sich bringen. Darum laßt uns nicht ermüden, Gutes zu tun. Unser Lobungswort sei: „Alles zur größeren Ehre Gottes und zum Heile der unsterblichen Seelen!“

Nach J. W. Faber.

Brieflasten.

Ungeannt: 3 Heident. (Maria, Antonius, Josef) und Antbrot für glückliche Rückkehr aus dem Kriege. — Königshofen: Beitrag als Dank erh. — K. K.: Beitrag erh. u. besorgt. — Sandau: Beitrag von mehreren Frauen als Dankagung erh. — A. Sch.: Beitrag als Dank f. Erhörung. — Schuttern E. B.: 5 M. — N. N.: Glückliche Lösung einer Angelegenheit auf die Fürbitte des hl. Antonius. — Gögglingen, 50 M. — Herrieden E. G.: als Dank. — München K. K.: 50 als Dank. — Neumarkt: 10 M. Alm. als Dank. — Weissensteinach: 21 M. Miss.-Alm. — Regensburg: Alm. — Büchold: M. W. Brief mit Einlage erh. — J. J. F. i. H.: dankend erh. u. besorgt. — Nr. 28 A. B. dankt. erh. — Schwegen: 5 M. als Dank f. Erh. — Niehl: 6 M. Miss.-Alm. als Dank. — Ungeannt: 10 M. als Dank. — Königsberg: 100 M. Alm. als Dank. — Ungeannt: 20 Fr. f. Erhörung. — Lommerum: Geld erh. Bitte um Nachricht über die Art der Verwendung desselben. Soll es Almosen sein, da wir vorderhand keine Meßstipendien mehr annehmen können? — Sursee: Alm. erh. — W. Dank f. erlangte Hilfe. — Carum: 50 M. als Dank. — Menden: 13 M. als Dank. — Aus dem Badischen: 5 M. zu Ehren des hl. Antonius. — München: 10 M. als Dank. — Schöllbronn: 20 M. Alm. als Dank und Bitte.

Heidentinder und Antoniusbrot sind, teils als Dank, teils als Bitte, eingegangen aus: Ottendorf, 50 M Antoniusbrot und 100 M f. 2 Hdtd. Alfred u. Adalbert, als Dank f. Hilfe in schwerer Krankheit. — H. A. 13., 63 M für 3 Hdtd. Maria, Josef, Anton, als Dank und Bitte in Heiratsangelegenheit. — Breslau, M. M., 62 M für 2 Hdtd. (Josef, Josef Antonius), 3 hl. Messen, Antbr. — Carum, 25 M. Antbr. — Höggenschwil, 25 Fr. für 1 Hdtd. — Gersau, 25 Fr. für 1 Hdtd. — A. M. H., 50 Fr. Hdtd. Josef und Maria. — Lenggern, 50 Fr. Antbr. — K. W., 10 Fr. Antbr. — M. M. H. 10 Fr. Antbr. — Altdorf, 25 Fr. für 1 Hdtd. — Kaltbrunn, 65 Fr. Hdtd. Alois und Xaver, 2 hl. Messen und Antbr. — Altdorf, 25 Fr. Hdtd. Josef Antonius. — W. F. 42 M für 2 Hdtd. — C. W. G. 26 M für Heidl. Antonius und Antbr. — Langenprozelten, Hdtd. Maria. — Würzburg H. F. Heidl. — Sandau, 41 M Antbr. — Mittelneusach, L. W. Heidl. Johann Nepomuk. — Kaiserslautern, P. K. Hdtd. Paul. — Dettelsbach, Hdtd. Wendelin. — Freyung, Antbr. erh. — Altdorf, Heidl. und Antbr.

Für alle Gaben ein recht herzliches Vergelts Gott!

Gebetsempfehlungen.

Ein drückendes Familienkreuz. Befreiung des Sohnes aus der Gefangenschaft. Ein unheilbares Leiden. Um Sinnesänderung. Um glücklichen Vorübergang einer schweren Stunde. Eine schwerkrankte Mutter. Befreiung eines Familienvaters. Passende Miete oder Hauskauf. Verhütung einer Operation und Linderung der Schmerzen. Glück und Segen im Geschäft. Gesundheit und Frieden in der Familie. Seelenfrieden. Gute Kindererziehung.

Dank und Bitte.

Regensburg, Greifthal, München, Mainberg, Wielatsried, Böbenheim, Oberkirch, Oberstdorf, Pforzheim, Ochsenfurt, Tauberbischofsheim, Odenheim, Augsburg, Reitersbuch, Rohr, Külsheim, Kissingen, Kruckenberg, Buchau, Waldstein, Siegenburg, Gärbershof, Herbolzheim, Sandhausen, Landshut, Durlach, Witterda, Nürnberg, Kapel, Büchold, Biesingen, Mühlhausen, Eisenthal, Heppenheim, Heilbronn, Wernau, Würzburg, Durbach-Geisberg, Schwanen, Werbachhausen, Pforzheim, Neukirchen, Lauda, Hüttlingen, Leonberg, Weitnau, Eberhahn, Schlier, Unterwittighausen, Hüttingen, Dsbg. Meiderich, Ostenfelde, Düsseldorf, Kleinbüllesheim, Thalau, Clartholz, Neuhaus, Lüdinghausen, Heppendorf, Linnich, Kirchheim, Düsseldorf-Himmelgeist, Coblenz, Vilgert, Hallenberg-Marienborn, Aachen, Kempen, Harperscheid, Linnich, Neuk., Trier, Börnste, Kleinblittersdorf, Köln-Kalk, Bocholt, Wizerath, Carum, Eissen, Köln, Düsseldorf-Himmelgeist, Herzogenrath, Osterburg, Neu-Aubing, Lenggries, Oberzieder, Köslinen, Krappik, Biedendorf, Baugzen, Königsberg, Charlottenburg, Hindenburg, Cisowa, Breslau, Osterwick, Osterburg, Eichenlohe, Schwendt, St. Iden, Niederwald, Zug, Zürich, Riehalde, Ingolstadt, Dietiton, Murchthal, Kirchbach, Regerstetten, St. Rupprecht, St. Nikolai, ob Draßling, Kraaudorf, Anger, Mitterbach, Königshof, St. Marien, Riegel, Linz, Boder, Weikenbach, Fis., Kematen, Baden b. Wien, Losenstein, Königswalde, Rohrbach, Schlägl-Aigen, Altenfelden, Grafenwörth, Wien, Blidenmarkt, Wallern, Götzling, Lisenfeld, Heiligenkreuz b. Baden, Scharnstein, Treppau, Lisen, Werne, Leobach, Schönfeld, Laudek, Briesnitz, Grauden, Paruchowitz, Trier, Louzen, Beissen, Hornbach, Sandau, Kirchschleiten, Ravensburg, Mühlhausen, Schriesheim, Buchenberg, Passau, Gähnheim, Schüpstein, Frauchgau, Darlowitz, Oppeln, Drzesche, Grünberg.

Mementol

Jacob und Theres Schüchl, Vitus und Theres Schmidl, Michael Kreil v. Pöbenhausen, Anna Steinbeißer, Taufkirchen, Anna Mennet, Bühl, Barbara Schäfer, Lub, Anna Bogenhütz, Großesingen, Anna Urbanisch, Philomena Maier, Johann Renninger, Karl Bayer, Johann Schreiner, Regensburg, Genovefa Heim, Hopferau, Kressentia Schweiger, Mariähilf, August Biland, Birkenstorf, Heinrich Kapeln, Kriens, Josefine Ziegler, Flüelen, Jacob Wiegand, Theresie Wiegand, Frau Major v. Totenwart, Fulda, Ferdinand Bott, Günthershausen, Georg Zaisner, Schwemmelbach, auf dem Felde der Ehre gefallen, Peter Göhringer, Oberwolsoh, Josef Gerngross, Pfäldorf, Helene Vaux, Rottenburg, Franz Rieberger, Buchbach, Johannes Mohr, Jüngersberg, Kunigunde Beierwaltes, Steinwiesen, Narziss Reich, Altenstadt, Frau Gebhard, Benzendorf, Helene Haussmann, München, Gertrud und Agnes Moritz, Büchenau, Magdalena Schlimbach, Würzburg, Hochw. H. Dr. Math. Marquard, Kempten, Ottilia Kämpel, Wernau, Anna Schaller, Matthias und Kreszenz Renner, Oberammergau, Wilh. Meyen, Baienbach, Dorothea Henneberger, Nürnberg, Margareta Schmid, Stralsbach, Kunigunde Höfeler, Bamberg, Schwester M. Karolina Lemmich, Frau Anne Hefele, Türlheim, Joh. Bapt. Sauter, Ringgenhausen, Andreas Klendauer, Straubing, Wilhelm Kraus, Hintershof, Katharina Mayr, Mich. Rapp, Apfeldorf, Andreas Leitersbach, Unterleinach, Theresie Heilmeier, Lehren, Margaretha Rotheigner, Brud, Adolf Föry, Rauenthal, Theresie Schips, Elwangen, Sebastian Obermeier, Schwindach, Barm, Schw. Brunhilde Bogenberger, München, Pauline Kaufmann, Stahringen, Martin Häring, Graben b. Lager Lechfeld, Genovefa Seeger, Aichtetten, Johann Waldegger, Stoffen, Josef Meier, Mendorf, Paul Engelhart, Petersdorf, Veronika Haas, Schechingen, Hochw. H. Pfr. Hegi, Hochdorf, Hochw. Chorherr Bühlmann, Münster, Josef Brunner, Lach, Simon Zengauer, Döfertberg, Josef Schmid, Thelesia Mogel, Hilpoltstein, Maria Käss, München, Bernhard

Dimmler, Berg, Juliana Kirchner, Leutershausen, Frau Ehrl, Steinweg, Theres Geßner, Lauter, Fritz Schönberger, München, Michael Peter, Schwindegg, Josef Kraus, Theres Trauer, Rieblingen, Benedict Gruber, Unterhürheim, Theres Böhlmayer, Langenreichen, Marg. Braun in Aachen, Josef Schumacher in Aachen, Franz Rosendahl in Dormagen, Christiana Kraemer in Geßg, Dieudonne Sommer in Call, Johann Schüg in Rotterheide, Wwe. Winkelmann in Latum, Kath. Hoffmann in Coblenz, Heinrich Rusmann in Dinklage, Johann Bennen in Buir, Elise Roth in Brüm, Frau Ulfeld in Soinsouci, Maria Horn in Kalsig, Karl Druckleben in Brünne, Anna Nolte, Lehrerin in Langenberg, Heinrich Rölfes in Oldenburg, Maria Schmitz in Hülscheid, Frau Sonnier, Godesberg, Hubert Schönen in Schlic, Anna Ritzenhöfer in Warburg, Apolinar Ey in Barmen, Witwe Carl Oberding in Österfeine, Witwe Johann Lange in Essen-Borbeck, Fr. Maria Hachtel in Lohr, Wilhelm Frömmgen in Mehlheim, Gertrud Thöle in Deseum, Kath. Ruhland in Weisweiler, Maria und Heinrich Höls in Oberdiebach, Johann Bennen in Buir, Michael Befenius in Feilisdorf, Gertrud Wimmer in Köln, Heinrich Fink in Hochscher, Pauline Fiedler in Rheindolterode, Sibilla Hausen in Düren, Elisabeth Babilon in Wallen, Kath. Hef in Eicherscheid, Elisabeth Hüttmann in Eßen, Heinrich Röttmann in Scholven, Johann Schöttes in Germaniahütte, Maria Nettefoven in Dedeckoven, Catharina Sand in Esch, Klara Dapper in Legden, Gertrud Wimmer in Montzen, Gertrud Wimmer in Köln, Josefine Wigger in Paderborn, Herr Meninger, Weiz, Herr Gutenberger, Graz, Johann Oberlungauer, Mörsdorf b. Zeltweg, Julian und Maria Baier, Dobel, Herr Franke, Nieder-Lindwiese, Schl., Alois Auer, Graz, Frau Anna Donat, Graz, Vinzenz Fleiker, Heiligenblut, Kärnten, Josefa Brudner, St. Pölten, Franz Fässer, Frohneleiten, P. Cajetan Baumhaußl, Pfr. Graforn, Stmt., Frau Sattmann, Groß Tazar, Maria Lanzmann, Mödriz, Josefa Brudner, Stattersdorf, Anna Bartmann, Dubeneck, Ignaz Jäger, Melkau, Josef Jakob Feuerstein, Melkau, Martin Holzer, Lustenau, Julian Auer, Linz, Schwestern Ehrenfriede, Linz, Maria Schier, Röcklitz, Böhm, Fanni Schweihsler, Wels, Josef Bart, Reichenthal, Johann Pichler, St. Peter bei Aspang, Cajetan Kampelmüller, Linz, Maria Anna Fässler, Riegersberg, Clara Pradler, Trautenau, St. Anton Raith, Pfarrer, Neuhausen an der Ybbs, Anna Häusler, Innsbruck, Josef Ernelt, Krems an der Donau, Sofia Ilge in Venn, Bernardine Bischl in Dahl, Jakob van Gemmern in Kewelaer, Laura Odenthal in Köln, Richard Adamczyk in Kranowitz, Karoline Sifora Lubom, Josefine Czott, Breslau, Emil Mannheim, Schirigmalde, Agnes Scholz, Altlohnitz, Gustav Arnold, Altdorf, Frau R. Hänggi, Meltingen, A. Resnizel, Schaffhausen, Anna und Hermann Schöfleit in Bochum, Hochw. Herr Pfarrer Anton Hoppenberg-Borken, Paul Frings in Limburg (Lahn), Clemens Bodde in Bahlen, Karl Hof in Kahwinkel, Otto Gerigk in Halle, Benedict Badent, Luzern.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Relig. Kunsthändl. Jos. Schlaud in Würzburg bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Braue und begabte Knaben und Jünglinge (auch solche, die schon älter sind, sogenannte ver. spätere Berufe), die Priester und Missionare werden wollen, finden Aufnahme in die Missionschule des **Mariannhiller Missionshauses St. Paul** in Holland. Anmeldungen sind zu richten an:

Hochw. P. Superior, Missionshaus St. Paul, P. Arcen, (Holland).

Wer Lust und Liebe zum Missionsberufe hat und in
— die Mariannhiller Mission —
eintreten will, wende sich an

Hochw. P. Superior, Missionshaus St. Paul, P. Arcen (Holland).

Nachdruck sämlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Ueberreinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kapp in Würzburg. — Heraus- und Verlag der Gränischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.

Das große Liebeswerk vom heilig. Paulus.

(Mariannhiller Studienfond.)

1. Was ist „das große Liebeswerk vom hl. Paulus?“ Es ist ein Fond, der aus freiwilligen, großen und kleinen Gaben besteht und der es der Mariannhiller Mission ermöglichen soll, die Kosten für die Heranbildung ihrer künftigen Missionäre usw. (Auslagen für Studium, Verpflegung, Kleidung, Missionsseminare usw.) zu befreiten.

2. Warum heißt es „großes Liebeswerk“?

Es ist einmal ein Werk der Liebe zum göttlichen Heiland: Der Heiland will, dass alle Menschen selig werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Die Erkenntnis der Wahrheit soll den Menschen vor allem vermittelt werden durch die Priester. Wer also beiträgt zur Heranbildung von „Arbeitern für den Weinberg des Herrn“ und so hilft zur Erfüllung des großen Herzenswunsches des Heilandes, der zeigt damit seine Liebe zu ihm. Es ist ferner ein Werk der Nächstenliebe: Wir sind zur Liebe gegen alle Menschen nach göttlichen Geboten verpflichtet. Ist es aber nun nicht ein wirklich erhabener Alt der christlichen Nächstenliebe, wenn man den ärmsten unserer Mitbrüder — den Heiden — zu den größten geistigen Gnadengütern verhilft, die mehr wert sind, als alle Schätze der Welt? Dies tun wir, wenn wir beitragen zur Heranbildung von Missionaren, die einst hinausgesandt werden sollen, um die Leute des hl. Glaubens hineinzutragen unter die Völker, die im Heidentum und Todeschatten sitzen.“

3. Warum heißt es „Liebeswerk vom hl. Paulus?“

Es soll ein Werk zur Heranbildung von Heidenmissionaren sein. Der größte Heidenmissionar war der hl. Paulus. Ihm soll darum auch dieses Werk geweiht sein, damit er am Throne Gottes recht vielen jungen Seelen die Liebe und Freude zu dem apostolischen Berufe eines Missionars erbite.

4. Wie kann man „Mitglied dieses Liebeswerkes“ werden?

Durch ganz freiwillige, große oder kleine Beiträge, die an keine bestimmte Zeit gebunden sind. Es ist vielmehr jedem einzelnen vollständig freigestellt, wieviel und wann er dazu beisteuern will, ganz wie die Liebe zu diesem schönen, verdienstlichen Werke es ihm eingibt. Eine weitere Verpflichtung übernimmt der Geber nicht.

Die Vertretung der Mariannhiller Mission nimmt freudig auch die kleinste Gabe für diesen Zweck mit einem herzlichen Vergelt's Gott entgegen. Es wird gebeten, bei Sendungen, die speziell für „das große Liebeswerk vom hl. Paulus“ bestimmt sind, dieses eigens anzugeben.

„Es ist ein edles Werk, wenn eine christliche Familie einen Sohn, in dem ein frommes Herz und ein heller Geist beisammenwohnen, studieren und geistlich werden lässt — und es ist ein edles Werk, wenn eine andere, die keinen solchen Sohn, aber Vermögen hat, einem fremden, tauglichen Kanonen, der mit Lust und Talent begabt ist, dazu verhilft. Wer dieses in redlicher Absicht tut, der hat teil an all dem Guten, was ein solcher im geistlichen Stande für Zeit und Ewigkeit wirkt und er hat nicht ein Schärflein beigetragen, daß Gottes Name geheiligt werde, sondern einen großen, reichen Schatz.“ (Alban Stolz.)

Mitteilung.

Wir können bis auf weiteres keine heil. Messen mehr annehmen und bitten daher dringendst, uns keine mehr zuzusenden. Sollten uns nach dieser Mitteilung trotzdem noch Stipendien zugehen, dann müssten wir dieselben wieder an den Absender zurücksenden.

Sobald sich die Besorgung und Annahme von hl. Messen später wieder ermöglichen lässt, wird unsererseits eine diesbezügliche, allgemeine Mitteilung erfolgen. Bis dorthin also, bitte, keine hl. Messen senden.

Ergebnist
Mariannhiller Mission.